

Samstag, 5.6.2010

### 12.30 Uhr „Bonner Kohle-Blockade“

Am zentralen Aktionstag zu den UN-Klimaverhandlungen findet die Abschlussaktion des Klimaforums statt: die „Bonner Kohle-Blockade“. Die Kohle blockiert den Klimaschutz – Wir blockieren die Kohle! Um 12.30 Uhr vor dem Ort der Klimaverhandlungen, dem Hotel Maritim, Kurt-Georg-Kiesinger Allee. Eine Aktion von BUND und Attac, unterstützt von den Klimapiraten.

### 13.30 Uhr Klimademo

Ab 13.30 Uhr startet in der Bonner Innenstadt eine Klimademo, zu der das Bündnis Klimawelle Bonn aufruft. Mit 100 Sambaspielern und 20 Großpuppen.

### Bündnis Klimawelle

Das Klimaforum findet in Kooperation mit dem Bündnis Klimawelle Bonn statt. Das Bündnis plant Aktionen sowie ein Camp anlässlich der UN-Zwischenverhandlungen in Bonn:



[www.klimawelle.de](http://www.klimawelle.de)



ViSdP: A. Passadakis, Baerwaldstr. 12, 10961 Berlin

### Anmeldung

[bund.net/klimaforum](http://bund.net/klimaforum)

### Mitmachen

Wir haben einen Workshop pro Phase für eure Ideen offen gelassen. Schickt eure Vorschläge an [klimawelle@gmx.de](mailto:klimawelle@gmx.de)

### Kongressbeitrag

Zur Teilfinanzierung des Kongresses bitten wir euch um Spenden – Menschen mit festem Einkommen um ca. 20 Euro und alle anderen um ca. 10 Euro. Online spenden unter [www.bund.net/klimaforum](http://www.bund.net/klimaforum) oder vor Ort in die Spendenbox.

### Kongresssprachen

Deutsch/Englisch: Alle Panels werden simultan übersetzt, wir bemühen uns, auch in vielen Workshops Übersetzungen anzubieten.

### Veranstaltungsort

LVR-LandesMuseum Bonn  
Colmantstraße 14 – 16  
53115 Bonn

Das Museum liegt 5 min. zu Fuß vom Hauptbahnhof Bonn entfernt. Man geht durch den Hinterausgang des Hauptbahnhofs (Quantusstr.), dann die Quantusstr. entlang und überquert die Meckenheimer Allee in die Colmantstr. Das Museum liegt auf der rechten Seite.

### Anreise

Klimafreundlich mit Bahn, Bus oder Fahrrad. Wer mit dem Auto kommt, kann freie Mitfahrplätze oder -gesuche an [klimawelle@gmx.de](mailto:klimawelle@gmx.de) weiterleiten mit Betreff: „MFG biete“ oder „MFG suche“. Diese Börse wird lediglich im kleinen Rahmen funktionieren, eure Eigeninitiative ist auf jeden Fall gefragt.

### Übernachtungen, Bettenbörse

Tips unter [www.bund.net/klimaforum](http://www.bund.net/klimaforum) oder [www.attac.de/klimaforum](http://www.attac.de/klimaforum)  
Das Bonner Bündnis Klimawelle plant ein Klimacamp. Über deren Fortschritte könnt ihr euch auf [www.klimawelle.de](http://www.klimawelle.de) informieren.

## Wie weiter im Klimaschutz? Klimagerechtigkeit konkret!



Rheinisches Landesmuseum Bonn  
Colmantstraße 14–16  
Bonn



Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland

## Wie weiter im Klimaschutz? Klimagerechtigkeit konkret!

**3. und 4. Juni 2010**  
Rheinisches Landesmuseum Bonn  
Colmantstraße 14–16

Die Klimakrise spitzt sich mit hoher Geschwindigkeit zu. Doch trotz politischer Bekenntnisse zum Klimaschutz sind die UN-Verhandlungen in Kopenhagen kollabiert. Ein Durchbruch für gerechten und effektiven Klimaschutz ist nicht in Sicht – weder national noch international. Ein Grund mehr für soziale Bewegungen und Umweltgruppen weltweit, beharrlich für Klimagerechtigkeit zu streiten.

Anlässlich der UN-Klimazwischenverhandlungen in Bonn laden das globalisierungskritische Netzwerk Attac und der BUND in Kooperation mit dem Bündnis Klimawelle Bonn zu einer Strategie- und Aktionskonferenz. Das Klimaforum Bonn sieht sich in der Tradition zivilgesellschaftlicher Alternativgipfel und knüpft an das Klimaforum09 anlässlich der Klimakonferenz in Kopenhagen an.

Zu den Themen Energie, Mobilität, Landwirtschaft, Handels- und Sozialpolitik sowie internationaler Klimapolitik finden Workshops und Podiumsdiskussionen statt.

## Alles muss man selber machen! Neue Strategien für gerechten und effektiven Klimaschutz!

**Donnerstag, 3.6.2010**

**18.30-19.00 Uhr**

**Eröffnung mit Grußwort durch Oberbürgermeister Nimptsch**

**19.00-21.00 Uhr**

**Wie weiter nach Kopenhagen? - Neue Strategien für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit**

Obwohl die Klimawissenschaft zur Eile drängt, kommen die internationalen Verhandlungen nicht voran. Doch ein Abkommen, das alle Staaten einbindet und für einen gerechten Ausgleich der Klimaschulden des Nordens gegenüber dem Süden sorgt, ist unabdingbar.

Ein Strategiewechsel ist nötig! Es gibt viele Ansatzpunkte

und zahlreiche Initiativen. Wenn sich die Klimabewegung weltweit und national vernetzt, kann sie reale Veränderungen herbeiführen.

**Freitag, 4.6.2010**

**10.00-11.00 Uhr**

**Streitgespräch**

**Wachstum, Wachstum über alles?**

Viele sehen Klimaschutzpolitik inzwischen als Grundlage für einen Boom neuer Märkte und damit für nachhaltiges Wachstum. Andere betrachten Wirtschaftswachstum als Klima-Problem und plädieren für Null-Wachstum oder Wachstumsrücknahme, um die sozialen und ökologischen Krisen zumindest einzudämmen. Was ist möglich, was ist nötig, was ist machbar?

**11.15-13.15 Uhr**

**An der Wurzel ansetzen: Fossile Ressourcen im Boden lassen**

Fossile Rohstoffe bieten enorme Einkommensquellen und ihre Ausbeutung geht mit ungebrochener Geschwindigkeit weiter. Wie ist es möglich, ihre weitere Förderung zu stoppen? Wie sehen weltweit Auseinandersetzungen in den Fördergebieten aus? Wie ist mit der Angst vor Arbeitsplatzabbau umzugehen?

**Workshops:**

Industrielle Massentierhaltung verhindern!

Crash-Kurs internationale Klimaverhandlungen

Ernährungssouveränität – ein global tragfähiges Konzept?

Systemwechsel jetzt! Atomkraft abschalten

Klimawelle

**14.45-16.45 Uhr**

**Gegessen wird, was auf den Tisch kommt?**

**Die globale Landwirtschaft als Emissionsquelle**

Im Schnitt verursacht jeder von uns rund ein Fünftel seiner klimaschädlichen Emissionen durch das, was wir essen und trinken. In Deutschland trägt die Landwirtschaft fast eben so stark zu den Treibhausgasen bei wie der Straßenverkehr. Welcher Umbau der Landwirtschaft müsste in den nächsten Jahren geschehen, damit wir zu substantieller Emissionsminderung kommen, und was können wir dazu beitragen?

**Workshops:**

Quo vadis globales Klimaregime?

Klimaschutz gerecht gestalten! Aber wie?

Welthandel im Treibhaus

Kohlekraftwerke verhindern!

Klimawelle

**17.15-19.15 Uhr**

**Mobilität braucht Strukturwandel**

Die Emissionen des Verkehrs müssen global drastisch gesenkt werden. Blüht uns die Elektromobilitätszukunft oder gibt es tragfähige Alternativen zum Individualverkehr? Für zukunftsfähige Infrastrukturen müssen jetzt politische Grundsatzentscheidungen fallen und die Investitionen beginnen. Dafür müssen alte Bündnisse gestärkt und neue aufgebaut werden.

**Workshops**

Wirtschaftswachstum oder Klimaschutz?

Befreiung von den Supermärkten

Energieversorgung gestalten: Zwischen Konzernen und

Energiedemokratie

Climate Justice Now!? Was bedeutet Klimagerechtigkeit?

Klimawelle

**20.00-21.00 Uhr**

**Wege zu einer glücklichen Gesellschaft**

Sozialstudien und Ergebnisse der Glücksforschung besagen: In gerechteren und ressourcenschonenden Gesellschaften lebt man länger, besser und glücklicher. Lassen sich aus diesen Forschungsergebnissen Ideen entwickeln, um unser Anliegen eines sozialökologischen Umbaus der Gesellschaft offensiver voranzubringen?

Nach einer Blitzrunde auf dem Panel wollen wir Sie und euch zu Wort kommen lassen.

**U.a. mit:** Nicola Bullard/CJN, Klaus Bunsmeier/BUND, Simone Lovera/FoE Paraguay, Peter Fuchs/Weed, Mohssen Masserath/Uni Osnabrück, Daniel Häfner/Robin Wood, Paul Winn/Greenpeace Australien, Cordelia Kreft/FIAN, Matthias Schmelzer/Attac, Tazio Müller/gegenstrom Berlin, Ulrich Kelber/MdB, Mona Bricke/Klimaallianz, Matthias Fellner/Klimapiraten, Angelika Zahrt/BUND, Alexis Passadakis/Attac, Tilman Santarius/HBS, Stefan Taschner/Bürgerbegehren Klimaschutz, Hannah Heyenn/[solid'], Antje von Broock/BUND